Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 32

Rubrik: Telegramm!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine gute Antwort

Je nach ihrem Bildungsgrad hatten die einverlangten Zeugen den Angeklagten als dumm, als „Löl", als blödsinnig usw. (natürlich unter Eid!) bezeichnet. Die Sachverständigen hatten ihn, unter weniger verständlicher Begründung, als unzurechnungsfähig erklärt. Daher plädierte selbst der Herr Staatsanwalt auf Freisprechung. Gleichwohl aber ließ der Verteidiger (ganz überflüssigerweise!) eine zweistündige Verteidigungsrede von Stapel; und dann erst konnte das freisprechende Urteil erlassen werden . . .

Am nächsten Tage renommierte der Fürsprecher im Café unter seinen Berufskollegen über den großen, gewaltigen Erfolg seiner Rede. Da unterbrach ihn kühl ein älterer Jurist und sagte: „Ihr Mandant ist aber durch seinen Blödsinn freigesprochen worden!"

Riesenmey

Telegramm!

England gibt die Blockade auf, da es in Erfahrung gebracht hat, daß die meisten Deutschen in der Schweiz in alkoholfreien Restaurants speisen und somit nicht auszuhungern sind.

Carolus

Die Straßenbahn

Seit einer Reihe von Jahren besitzt Seldwyla eine richtiggehende elektrische Straßenbahn. Diese hat ohne Zweifel ihre Vorteile; doch einen Haken hat die Geschichte! Die Bürger von Seldwyla sind nämlich immer noch der durchaus irrigen Ansicht, daß das Tram ihretwegen betrieben werde. Es leuchtet jedoch jedem vernünftigen Menschen sofort ein, daß die Straßenbahn in Seldwyla nur dazu da ist, die Fahrzeiten einzuhalten; ob daneben noch hie und da zufällig Passagiere befördert werden, ist völlig belanglos. Folgendes Intermezzo wird diese Ansicht ohne weiteres beweisen:

Ein Teil der Außendörfer von Seldwyla ist durch eine, wohl in der ganzen Eidgenossenschaft berühmte, Eisenbahnlinie von dem Sündenbabel des Stadtinneren getrennt. An dieser Bahnlinie befinden sich eine Reihe der mit Recht so beliebten Umsteigestellen der Straßenbahn. Gegen Mitternacht hält ein aus dem Stadtinnern kommender Straßenbahnwagen an der besagten Bahnlinie. Sämtliche Passagiere sind nun der Ansicht, daß sie auch das letzte Stück ihres langen Heimweges per Tram machen können, denn jenseits der Bahnlinie steht der letzte verkehrende Wagen. Doch setzte sich derselbe in diesem Moment in Bewegung, und nach längerem Wettlauf gelingt es mir als einzigem Passagier, den fahrenden Wagen zu erreichen, während nun die anderen das zweifelhafte Vergnügen haben, per pedes, mit dem Billett in der Tasche, heimwärts zu steuern. Ich bitte nun den Kondukteur, mir den Grund seiner menschenfreundlichen Tat mitzuteilen. Mit vernichtendem Blick erklärt er mir nun, der letzte Wagen habe nur 11^{45} beim Bahnübergang abzufahren und jetzt sei es 11^{45} und 5 Sekunden!

Wer jetzt noch glaubt, das Tram sei des Publikums wegen da — dem hilft eben kein Gott.

Verus

Lebens- und Anstandsregel

Die Vornehmheit beim Essen liegt weniger in der richtigen Handhabung von Messer und Gabel, als vielmehr in der offensichtlich zur Schau getragenen Verneinung des Appetites, — Tabel d'hôten, Hochzeitsessen und Polterabende ausgenommen.

H. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 III. Etage **BERN**
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Café Corso
Aarbergergasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Zentral-Kino Bern
Marktgasse Eingang Amthausgässchen Amthausgasse
Stets unterhaltungsreiches Programm
in deutscher und französischer Schrift. 1491
Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Telephon Nr. 4788 **Rosa Bleuel**

Papier-Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig **JEAN FREY** Buchdruckerei, Zürich.

RINNER'S WIENER CAFÉ
:: BERN ::
Ecke Schaup'atzgasse-Gurtengasse
6 Billards,
3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Besuchen Sie das
Crèmerie-Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Wo treffen wir uns am Nachmittag? **Im Thea-room „Hortensia"**
Laupenstrasse 1, I. Stock, Bern
Telephon 3946.

Manicure
moderne Handpflege, Schönheitspflege. **Bern,** Aarbergergasse 12, II.

Gebrüder GIESBRECHT
Bern

Berner Spiegel-Manufaktur
Glasschleif- u. Polierwerke
Blei u. Messingverglasungen
Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie **Abderhalden.**

BERN
Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältig. Behandlg. u. Heilung von eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc. — Telephon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis dem Grand Hôtel Bernerhof
Manicure — Massagen

Fussärztin-Masseuse
Frl. Bärtschi
Waghausgasse, Bern

Die schönsten Clichés liefert prompt u. billig
Th. Meister
BERN

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann
St. Gallen, Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine — Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Ein Versuch 1605
mit unsern genau gehenden
Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. -Zeiger Fr. **20.—**
Armbanduhr Nr. 25 „ **12.—**
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

Leibchen u. Hosen
für Frauen u. Herren, in Wolle u. Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben Nr. 24. **St. Gallen.**
Maschinenstrickerei. Prompter Versand.

4000 Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.
Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.
Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria"
1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung Stenographie, Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560
Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8
Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, :: Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und :: Böden aller Art. 1547